



Bildungsministerium

Willems weist Kritik der PDS und des DGB an den schulischen Programmen zur Extremismusbekämpfung zurück

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 032/05

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 032/05

Magdeburg, den 10. März 2005

Willems weist Kritik der PDS und des DGB an
den schulischen Programmen zur Extremismusbekämpfung zurück

Staatssekretär Winfried Willems kritisierte heute die
politische Schlagseite der PDS und des DGB in ihrer Fixierung auf
rechtsextremistische Gefahren und bedauerte, dass die gemeinsamen Anstrengungen
dadurch gefährdet würden.

Zu einer wirksamen Bekämpfung des Extremismus in jeder

Form gehöre vor allem, dass Familie, Schulen und Gesellschaft über die Grundlagen des freiheitlichen demokratischen Gemeinwesens und die Chancen der Mitwirkung in einem demokratischen Staat ausreichend informiert.

„Kinder und Jugendlichen müssen frühzeitig für Prinzipien wie gewaltfreie Konfliktlösung im Diskurs, Respekt vor der Meinung Andersdenkender, Respektierung von Mehrheitsentscheidungen, Achtung von Minderheiten, Offenheit und Toleranz gewonnen werden.“ so Willems.

„Nur so werden sie gegenüber extremistischen Rattenfängern und böswilligen politischen Vereinfachern gefeit.“

Auch der Besuch von Gedenkstätten könne zeigen, wohin Menschenverachtung, Intoleranz und die Missachtung der Würde Andersdenkender führten.

Dazu seien auch die Gedenkstätten „Roter Ochse“, „Moritzplatz Magdeburg“ u.a. wichtige Beispiele. Selbstverständlich leisteten Gedenkstätten wie die Gedenkstätte für die Opfer der „NS-Euthanasie“ Bernburg wichtige Beiträge zur Auseinandersetzung mit der Nazi-Ideologie.

Willems betonte, dass die Lehrerinnen und Lehrer sehr wohl zwischen der nationalsozialistischen Terrorherrschaft und der SED-Diktatur zu unterscheiden wüssten und darum keine Belehrungen der PDS benötigen.

Zugleich würdigte der Staatssekretär ausdrücklich die vielfältigen Bemühungen an den Schulen des Landes zur Demokratieerziehung und dankte den engagierten Lehrkräften.

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-3710
Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/flid8311011390180834/mainfldvnb71elznpj/flidg8s6ujfdyi/flidjagm4uron/>

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de